

Zwischen der Tiber, dem Capitol und dem quirinalischen Hügel war auf einer weiten Ebene der *Campus Martius*. Jahrhunderte lang wurden daselbst Volkversammlungen, militärische und gymnastische Schaufeste abgehalten.

Die übrigen Städte Latiums: 1. Im eigentlichen Latium: Tibur (j. Tivoli), mit zahlreichen Landhäusern geschmückt und von den vornehmen Römern der Schönheit der Gegend wegen viel besucht, Gabii, Ostia Hafen- und Handelsstadt, Tusculum (dessen Ruinen jetzt bei Frascati zu sehen sind), Präneste (j. Palästrina), Alba Longa frühzeitig von den Römern zerstört, Veliträ, Laurentum alter Königssitz der Latiner. 2. Im Gebiet der Rutuler: Ardea. 3. Im Gebiet der Aequer: Carseöli (j. Carsoli). 4. Im Gebiet der Herniker: Anagnia (j. Anagni). 5. Im Gebiete der Volsker: Arpinum (j. Arpino, Geburtsort des Marius und Cicero), Fregellä (j. Ceperano), Interamna (j. Teramo), Antium Hafen- und Handelsstadt, Terracina, Suessa Pometia verschwunden seit der Ausbreitung der pomptinischen Sümpfe. 6. Im Gebiet der Aurunker: Amyclä, Cajëta, Minturnä.

6. Campanien. Diese zehn Meilen lange und vier Meilen breite Ebene am Meere, südlich vom Liris bis zum Silärus gelegen, zeichnete sich durch ihre Fruchtbarkeit aus. Ausser den Feldfrüchten gedieh hier der von den Alten so gepriesene Massikerwein. Der feuerspeiende Berg Vesuv war auch schon den Römern in seinen Wirkungen bekannt. Die Schönheit und Fruchtbarkeit des Landes lockte vielfach fremde Kolonisten heran; Griechen siedelten sich in Cumä, Etrusker in Capua und Nola an. Städte: Die bedeutendste Stadt war Capua, berüht durch ihren Reichthum und berüchtigt durch die Schwelgerei ihrer Einwohner. An der See lagen die Städte: Cumä, Misënum, Bajä ein herrlicher Badeort, Puteöli (j. Puzzuoli) und Neapölis. Die südlicher gelegenen Küstenstädte Herculaneum, Pompeji und Stabiä wurden durch ein Erdbeben im J. 79 n. Ch. verschüttet und erst in der Neuzeit theilweise aus ihren Trümmern ausgegraben. Salernum (j. Salerno).

III. Grossgriechenland, das heutige Unteritalien. Den Namen Grossgriechenland hatte dieser Theil Italiens seiner vielen griechischen Kolonien wegen. Es zerfiel in folgende Landschaften:

1. Lucaniën zwischen dem Silarus und dem Laus. Unter den Erzeugnissen der Provinz rühmte man das lucanische Rind-